

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 32-33 (1952-1953)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums :
Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

51./52. JAHRESBERICHT

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Der Verein hat seit Erscheinen des letzten Jahrbuches die folgenden langjährigen und treuen Mitglieder durch Tod verloren:

A. Biedermann-Störi, Bern, ehemaliges Mitglied des Vorstandes
E. Gerber-Demme, Bern
Fürspr. A. Hodler, Bern
Dr. A. Jöhr, Zürich
Dr. Th. Ischer, Bern
a. Regierungsrat Dr. Leo Merz, Bern
H. Moser, Herzogenbuchsee
Dr. med. E. Pflüger, Bern
Th. de Quervain, Lausanne
a. Gemeinderat F. Raaflaub, Bern
H. Riser, Langenthal
Dr. E. Rohrer, Vizedirektor des Museums
Großrat E. Rufener, Langenthal
Fürspr. A. Simon, Bern
A. Zuber, Brienz

Diesen Verlusten und dem Austritt von 7 Mitgliedern stehen 23 Neueintritte gegenüber:

Beutler & Pulfer, Architekten, Bern
Madame B. de Bonstetten, Gwatt-Thun
Dr. Edg. Brunner, Basel
Dr. F. Büchler, Bern
Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern
R. Dietiker-Lüthi, Bern
M. A. Frey, Pavillonweg 12, Bern
W. Geelhaar AG., Bern
Prof. Dr. med. W. Hadorn, Bern
Frau M. Haueter-v. Erlach, Bern
Direktor W. Heuberger, Muri
Herr und Frau A. Leibundgut, Wabern
Dr. Th. v. Mandach, Fürspr., Bern
Fräulein Eva Merz, Bern
Rektor Dr. W. Müri, Bern
Neue Baukontor Bern AG., Bern
Rohrer Hans, Zimmerei, Bern
Direktor H. Rufener, Gümligen
Frau A. Stocker-Steiger, Bern
A. Wahlen AG., Bern

Dr. Edm. v. Wurstemberger, Wittigkofen
F. v. Wurstemberger, Oberhofen
Dr. Robert L. Wyß

Der Verein besteht gegenwärtig aus 270 Einzel- und 98 Kollektivmitgliedern.

Im Vorstand trat Herr Regierungsrat Dr. V. Moine an Stelle von Herrn Dr. M. Feldmann, der nach seiner Wahl zum Bundesrat demissioniert hatte.

2. Jahresversammlungen und Ausflüge

1952. Das fünfzigjährige Jubiläum seines Bestehens im Jahre 1952 beging der Verein mit einem Ausflug in den Berner Jura. Zwei Cars der PTT führten die Teilnehmer zuerst zu der mittelalterlichen Ruine und der Kapelle Vorburg bei Delsberg. Auf der zur Vorburg gehörenden Aussichtskanzel orientierte Architekt A. Gerster, Laufen, über die prähistorische und römische Geschichte dieser Gegend. Archivar Dr. A. Rais berichtete über die Entstehung der Vorburg. Die Gesellschaft begab sich hierauf in das Jagdschlößchen Domont, wo im renovierten Rittersaal die Tafel gedeckt war und Einwohner- und Bürgergemeinde von Delsberg gastfreundlich den Wein spendeten. Der Präsident, Staatsarchivar Dr. R. v. Fischer, schilderte in seiner Begrüßung die Ereignisse des Gründungsjahres des Historischen Museums 1894 sowie des Vereins vor einem halben Jahrhundert. Aufgabe des Vereins sei die materielle und moralische Stütze des Museums. In gewohnt bewährter Weise legte Verwalter F. E. Gruber-v. Fellenberg die Jahresrechnung vor; sie wurde unter Verdankung an Rechnungsführer und Revisoren genehmigt. Dr. Stettler machte mit den zurzeit das Museum bewegenden Fragen, mit den Plänen im Hinblick auf das Berner Jubiläum sowie mit den Neuerwerbungen bekannt. Insbesondere dankte er dem Verein für seine Hilfe, die angesichts des geringen Ankaufskredites im Museumsbudget Jahr für Jahr fühlbar ist, was die Fülle der Zuwendungen des Vereins an das Museum im Laufe des letzten halben Jahrhunderts genügsam erhärtet (vgl. S. 235). Schließlich gab Dr. A. Rais, der bereits als Vertreter der Stadt Delsberg den Willkommensgruß geboten hatte, einen Überblick über die Geschichte des Schloßchens Domont, dessen Wiederherstellung durch Fortführung der Renovationsarbeiten in den unteren Geschossen demnächst weiter gefördert werden soll. Fast ungern verließ man den gastlichen Saal, um im Schatten der Juratannen den schwarzen Kaffee einzunehmen. Es ging bereits tief in den Nachmittag, als die Rückfahrt angetreten wurde. In Delsberg bot sich noch Gelegenheit, in der Stadtkirche das berühmteste Kunstdenkmal der Stadt, den Bischofsstab des 7. Jahrhunderts (Crosse de St-Germain) und das Musée Jurassien zu besichtigen.

1953. Die Jahresversammlung des Jahres 1953 stand im Zeichen des Jubiläums aus Anlaß der sechshundertjährigen Zugehörigkeit Berns zum Bund der Eidgenossen. So wurde diesmal nicht wie sonst eine historische Stätte der bernischen Landschaft aufgesucht, sondern das Museum selbst, wo an ihrem zweitletzten Tag die Gedenkausstellung «Historische Schätze Berns»

den würdigen Rahmen bot. Im Saal mit den Caesarteppichen fand die Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Präsidenten statt, unter denen Herr alt Direktor Dr. R. Wegeli nach langer Abwesenheit besonders herzlich willkommen geheißen wurde. Es folgte eine Einführung in die Ausstellung, die in gemeinsamem Rundgang noch einmal besichtigt wurde. Hernach im nah gelegenen Schwellenmätteli gesellig versammelt, genehmigten die Teilnehmer die Jahresrechnung, worauf der Direktor über die nächsten Vorhaben im Museum, Umbau und Neugestaltung der im Erdgeschoß gelegenen Abteilungen für Ur- und Frühgeschichte und für Völkerkunde sowie über die Einrichtung des Schlosses Oberhofen als Filiale des Historischen Museums sprach, endlich das Geschenk der letzten zwei Jahre, die goldene Ehrenkette des Vinzenz v. Stürler von 1663 (vgl. S. 168), verdankte.

3. Jahresrechnungen 1951 und 1952

Die von Herrn Verwalter F. E. Gruber-v. Fellenberg geführten Rechnungen 1951 und 1952 wurden wiederum von den Herren R. v. Jecklin und Fürsprecher P. Dätwiler geprüft. Bei Fr. 4894.30 Einnahmen und Fr. 4274.30 Ausgaben schloß sie am 31. Dezember 1951 mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 620.—, am 31. Dezember 1952 mit einem solchen von Fr. 298.— bei Fr. 10 001.55 Einnahmen und Fr. 9703.55 Ausgaben. Das Vermögen betrug Ende 1951 Fr. 32 588.75, Ende 1952 Fr. 33 168.45. Für 1951 ergibt sich eine Vermögensvermehrung von Fr. 1603.90, für 1952 eine solche von Fr. 579.70.

4. Förderung des Museums

Der Verein ermöglichte in den Berichtsjahren die Erwerbung der goldenen Ehrenkette v. Stürler, über die auf S. 168 berichtet wird, mit einem Beitrag von Fr. 3000.— 1952 und Fr. 4000.— 1953. Außerdem übernahm er 1952 die Klischeekosten für die Abbildungen im Bildniskatalog von Dr. Hugo Wagner, 1. Teil, die Fr. 1026.55 betrugen.

Michael Stettler

DER VORSTAND

Dr. R. v. Fischer, Staatsarchivar, Präsident
Dr. H. Strahm, Oberbibliothekar, Vizepräsident
F. E. Gruber-v. Fellenberg, Kassier
A. H. E. Biedermann
Dr. V. Moine, Regierungsrat
E. Jung, a. Kantonsbuchhalter
Dr. R. Marti-Wehren
F. Schläfli, Sachwalter
E. Türlér, Direktor
Dr. R. Wegeli, a. Direktor
Dr. M. Stettler, Sekretär

50 JAHRE KANTONALER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES HISTORISCHEN MUSEUMS

RUDOLF VON FISCHER

Am 18. Dezember 1901 fand in Bern die konstituierende Sitzung des Kantonalen Vereins zur Förderung des Historischen Museums statt. Zum Ziel hatten sich die Gründer gesetzt, die in- und außerhalb des Kantons Bern befindlichen bernischen Altertümer zu erhalten und soweit möglich zu sammeln, auch das Bernische Historische Museum durch Ankäufe, Schenkungen und Beiträge, sowie durch wissenschaftliche Publikationen und graphische Reproduktionen aus dem Besitz des Museums zu fördern.

Ungeschrieben, so heißt es im Bericht über die Gründung, habe ein solcher Verein, ohne Namen und Statuten allerdings und ohne Vorstand, schon lange existiert, und wirklich finden wir schon zum Jahr 1894 einen Hinweis, daß seit mehreren Jahren in Bern im Winter allmonatlich ein Kreis von etwa 20 Freunden des Museums sich treffe, aus dem schon zu wiederholten Malen wertvolle Anregungen für die Sammlungen des Museums hervorgegangen seien. In zwangloser Weise wurden antiquarische Sachen vorgewiesen und besprochen, und nie gingen die Anwesenden ohne «eingeheimste Frucht» nach Hause.

Der Gründungsvorstand setzte sich aus den Herren Oberst A. Keller, (gew.) Generalstabschef, als Präsidenten, Notar Montandon, Sekretär und Kassier, und den Beisitzern Kunstmaler Rudolf Mürger, Dr. Geiser in Langenthal, Dr. Ris in Thun und Dr. V. Groß in Neuenstadt zusammen, so das Ausstrahlen des Museums auf die Landschaft und seine Verbindung mit ihr betonend. Von den Museumsbehörden und Beamten waren der Präsident, Regierungsrat Gobat, Buchdrucker Dr. G. Wyß, Kassier des Museums, und der Direktor, Hermann Kasser, im Vorstand des Förderungsvereins, wie der neue Verband bald leicht abgekürzt hieß, vertreten. Der Jahresbeitrag war, um weiten Kreisen den Beitritt zu ermöglichen, niedrig gehalten und auf Fr. 5.— festgesetzt, wobei Vermöglicheren unverwehrt blieb, durch etwas kräftigere Beiträge das allzeit der Mittel bedürftige und der Zuwendungen frohe Institut zu erfrischen. Freier Eintritt ins Museum, Empfang des gehaltvollen Jahresberichts und soweit möglich andere Publikationen sollten den Mitgliedern als Entgelt ihrer Leistung dienen.

Der Verein erfreute sich rasch regen Zuspruchs. Kaum gegründet, zählte er 80 Mitglieder, und nach Jahresfrist hatte sich die Zahl verdoppelt. In der Folge verlangsamte sich das stete Wachstum. Immerhin war nach 10 Jahren die Zahl 200 überschritten, und bei Ausbruch des ersten Weltkrieges trugen über 300 Mitglieder zur Erfüllung der gemeinsamen Aufgabe bei.

Diese Aufgaben hatten sich die Gründer weit gesteckt, und es kennzeichnen die Erstzeit Frohmut und Glaube und auch Selbständigkeit des Handelns, die wir Spätern nicht ganz neidlos bewundern.

Mit Eifer ging man an das Publizieren der Museumsschätze heran und

schloß zunächst kühne Verträge zur Herausgabe der bernischen Kunstdenkmäler ab, ein Wirken, das sich fast ins Verwegene steigerte, als man die farbige Reproduktion der Cäsarteppiche an die Hand nahm.

Was den Unternehmern selber nicht eitel Freude brachte, ist für uns Spätere Anlaß zu Dank und Anerkennung geworden; das Werk ist geblieben, und beim Beschauen dieser prächtigen Tafeln ziemt es sich wohl, des Einsatzes derer zu gedenken, die als Anreger und Schöpfer es behüteten.

Widrige Umstände materieller und persönlicher Art lähmten zunehmend das selbständige publizistische Wirken des Förderungsvereins, und, als der erste Weltkrieg ausbrach, fand es endgültig ein Ende.

Einen Nachklang mag man darin erkennen, daß ab und zu seither aus den Mitteln des Vereins an Veröffentlichungen des Museums selber, an das Jahrbuch zumal, ein Beitrag gesteuert worden ist.

Mehr und mehr ergab es sich, daß in der unmittelbaren Unterstützung des Museums durch Ankäufe von Sammlungsgut oder durch Beiträge an besonders kostspielige Kulturwerte, die das Museum zu erwerben trachtete, dem Förderungsverein seine Hauptaufgabe erwuchs. Wirklich ist das Historische Museum in den fünfzig Jahren des Bestehens des Förderungsvereins durch seine Zuwendungen um manches wertvolle Stück und um schätzenswerte Sammlungen bereichert worden. Von der gewichtigen gotischen Truhe, die 1902 als erste Gabe dem Museum überreicht wurde, und dem zierlichen Tonstatuettchen des Pfarrers Hopf von Sonnenschein, der Zuwendung des nächsten Jahres, bis zur gleißenden Stürlerkette, die als jüngster Erwerb des Vereins dem Museum zugebracht wurde, reiht sich von Jahr zu Jahr Geschenk an Geschenk, ein Reichtum an kulturgeschichtlichem Gut, der, zur Schau gestellt, ein eindruckliches Zeugnis abzulegen vermöchte. Wir müssen uns versagen, das Bedeutendste daraus hervorzuheben; die Liste, die diesem Rückblick beigegeben ist, belegt beredt Vielfalt und Wert der Gaben (vgl. S. 235 und Tafeln).

Bekundet die Summe der Schenkungen den nützlichen Dienst am Museum, so kommt die Verbundenheit des Vereins mit ihm, das herzliche Verhältnis des Göttis zum Gotteli, im Rückblick auf die jährlichen Ausflüge zum Ausdruck. Sie sind zu einer frohen Tradition geworden, an der das Museum die Teilnehmer aus dem Born seines Wissens beschenkt. Als kundige Führer lassen seine Leiter den Freunden der Vergangenheit ehrwürdige, in die herrliche Berner Landschaft gebettete Bauten in geschichtlichen Erinnerungen aufleben und beim Betrachten leuchtender Scheiben und seltsamer Geräte berichten sie von den fernen Zeiten, die in ihrem nie ganz enthüllbaren Wesen die Vorstellungskraft reizen.

Haben wir so der Leistungen und der Freuden des Vereins gedacht, so geziemt es sich, auch der Männer nicht zu vergessen, deren Tatkraft sein Wirken bestimmte.

Sechs Präsidenten haben seit der Gründung den Förderungsverein geleitet. Auf den verdienten Gründungspräsidenten, Generalstabschef *A. Keller*, der lange Zeit noch als Ehrenmitglied dem Verein angehörte, folgte Buch-

drucker Dr. G. Wyß, der ebenfalls von Beginn an sich für sein Gedeihen kräftig eingesetzt hatte. Nach seinem Tod ergriff 1916 der spätere Bundesrichter Paul Kasser die Leitung, die er bis zum Jahre 1938 behielt. Er ist wohl der markanteste Präsident des Förderungsvereins gewesen, mit dem Museum von Haus aus verwachsen und durch die begeisterte Freude am Werk und Hingabe an die Aufgabe vor allen zu dieser Stellung geeignet. Kraftvollen Willens und verbindlicher Art, hat er dem Verein Ansehen und Geltung verschafft und, in freundschaftlicher Verbundenheit mit dem Direktor des Museums, seine eigentliche Blütezeit heraufgeführt. Als er 1938 zurücktrat, ersetzte ihn in Regierungsrat Dr. Paul Guggisberg ein Magistrat, der schon seit vielen Jahren dem Museum sein Wohlwollen bekundet und es durch seine tätige Mitarbeit gefördert hatte. Ihn entriß 1946 der Tod zu früh auch seinen Aufgaben am Museum. Obergerichter Dr. Ernst Bloesch trat in die Lücke, gab aber schon bald die Leitung an den Berichterstatter weiter, der sich seit 1948, aufs beste unterstützt durch den jetzigen Museumsdirektor, bemüht, den Erfordernissen dieser Aufgabe zu genügen.

Es würde zu weit führen, all derer zu gedenken, die dem Verein im Vorstand Dienste geleistet haben. Die Regierung war darin durch die Herren Gobat, Lohner, Guggisberg, Rudolf, Feldmann und Moine vertreten. An andern Persönlichkeiten sei an den Kunstmaler Rudolf Mürger, der 20 Jahre lang dem Vorstand angehörte, an Bischof Stammeler, der an der Veröffentlichung der Kunstblätter mitwirkte, und an den Redaktor Gian Bundi erinnert, der lange Zeit über die Ausflüge des Vereins im «Bund» launig Bericht erstattete. Nicht vergessen sei auch der erste Sekretär, Notar Charles Montandon, der während zwanzig Jahren in verschiedenen Ämtern, zuletzt als Vizepräsident, sich um den Verein Verdienste erwarb.

Ganz besonders an Entwicklung und Gedeihen des Vereins beteiligt waren die Direktoren des Museums; des ersten, Hermann Kassers, wird in den Annalen ehrend gedacht, und was Dr. Rudolf Wegeli für den Verein bedeutet hat, ist uns allen in lebendiger Erinnerung. Die Ehrenmitgliedschaft, die ihm 1948 verliehen wurde, war nur das kleine Zeichen eines großen Dankes, der ihm gebührt.

Auch heute fühlt sich der Verein von der Tatkraft und vom Einsatz unseres Direktors getragen, und wie das Wirken des Vereins noch unmittelbarer als einst von den Bedürfnissen und Wünschen des Museums bestimmt wird, so fühlen wir auch die starken Impulse, die vom Museum zur Kräftigung und Belebung unseres Verbandes ausgehen. Die Herzlichkeit der Beziehungen findet in den Jahresversammlungen erfreulichen Ausdruck, und dort ist es auch, wo wir der Treue und Anhänglichkeit gewahr werden, welche gerade die bejahrten Mitglieder, die lichten und hellen Häupter, dem Verein bewahren. An Zahl könnte der Förderungsverein freilich recht wohl noch zunehmen, um mit noch mehr Gewicht dem Museum in schwierigen Zeiten beistehen zu können. Den Geist aber, der den Förderungsverein heute beseelt, könnten wir uns besser nicht denken, und wir wollen hoffen, daß dieses erfreuliche Ferment ihm auf dem Weg in die Zukunft erhalten bleibe.



Ehrenkette des Vinzenz Stürler 1663. Jubiläumsgabe des Museumsvereins 1952
(Vgl. S. 168 und Abb. S. 178).



Spätgotische Truhe mit Maßwerkschnitzerei, Anfang des 16. Jahrhunderts. Erste Gabe des Museumsvereins 1902 (Vgl. S. 233 und 235).

DIE GESCHENKE DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG
DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

1902—1952

- | | |
|-----------|---|
| Inv.-Nr. | <i>1902. Möbel</i> |
| 4862 | Gotische Truhe mit Maßwerkschnitzerei. Anf. 16. Jahrh., mit Wappen v. Graffenried-Läubli (?). (Abb. Taf. links.) |
| | <i>1903. Plastik</i> |
| 5231 | Relief von Schloß und Stadt Laupen, Maßstab 1:500, in Gips ausgeführt von Bildhauer J. Ryser in Urtenen. |
| 5232 | Tonstatuette des Pfarrers Samuel Hopf von Joh. Valentin Sonnenschein (1749—1828). |
| | <i>1904. Bauernmöbel</i> |
| 5372 | Büffet mit reichem geschnitztem Rankenornament, dat. 1763, aus Metsch oberhalb Lenk. |
| | <i>1905. Holzschnitzereien usw.</i> |
| 5454 | Madonna mit Kind, Holzstatuette mit bunter Fassung, 15. Jahrh. |
| 5451 | Holzkästchen mit gotischem Schnitzwerk, aus Graubünden. |
| 5452 | Bauerntruhe mit Kerbschnittornament. 1559. |
| 5453 | Pültchen mit Kerbschnittrosetten verziert. |
| 5455 | Bauerntruhe mit reichem Kerbschnittornament. Graubünden. |
| 5456/7 | Zwei geschnitzte Stabellen, 18. Jahrh. |
| 5458 | Engadiner Frauentracht. |
| 5896 | Klavichord, 17. Jahrh. |
| 5900 | Brettspiel mit reichen Intarisen, 16. Jahrh. |
| 5901 | Brettsteine, gepreßt mit Porträts, sowie mit historischen und allegorischen Sujets. 16. Jahrh. |
| | <i>1906. Bauplastik</i> |
| 5774 | Gotische Fenstereinfassungen des obersten Stockwerkes eines abgebrochenen Hauses an der Marktgasse. |
| | <i>1907. Keramik</i> |
| 6228 | Butterfaß in Simmentaler Fayence, bez. «Peter Walcker deismaliger Kastlan Ihn Sanen Im Jahr 1754/Maria Raflaub Sein Ehgemahl. Maria Frutzi stief Tochter/Maria Magdalena. Catrina. Christina. Esterlisabet als ihre geliebte Kinder.» |
| | <i>1908. Keramik</i> |
| 6256/6320 | Weißer Fayencen mit Bemalung, gesammelt im Simmental. Bauerngeschirr aus der 1. Hälfte des 19. Jahrh. |
| 6328/6338 | Heimberger Fayencen. |
| | <i>1909. Bildnisse</i> |
| 6491 | Ölporträt des Abraham Weber von Brüttelen, gemalt von Ger-
mann 1792, in ovalem Rahmen. 49:40 cm. |
| 6492 | Ölporträt des Johann Weber von Brüttelen; Pendant zu obigem. |

1910. Goldmedaille

Beitrag an die Dacier'sche Verdienstmedaille für Dr. Rüthard 1798.

1911. Bauplastik

- 7042 In Sandstein gehauener Gewölbeschlußstein mit männlicher Figur und zwei Bären, in alter Fassung. Aus Thun. Anfang 16. Jahrh.

1912. Zimmer aus Schloß Oberhofen

- 7142 Reich eingelegtes Getäfer aus Nußbaumholz mit Wappen von Erlach und von Wattenwyl, Initialen T. v. E.-M. v. W. und Jahrzahl 1607. Nebst 16 tannenen Deckenfüllungen. Aus dem Schloße Oberhofen (erworben mit Beiträgen der Familien v. Erlach und v. Wattenwyl).

1913. Keramik

- 7452 Matzendorfer Teller mit violetten und orangeroten Streublümchen und Spruch: «Lieb an Liebe dausch ich ein.» 19. Jahrh.
7450 Matzendorfer Teller mit Bordüre und violetten und blauen Blättern und Spruch: «Gedenke meiner oft». 19. Jahrh.
7451 Matzendorfer Teller mit violetten und orangeroten Streublümchen. Spruch: «Freund liebe mich immer». 19. Jahrh.
7455—7456 Zwei Untertassen aus Baylon-Steingut mit stilisiertem Rankenornament in Schwarz.

1914. Textil

- 7977 Gestickter Bettvorhang mit allegorischer Darstellung der fünf Sinne, Allianzwappen Zehender-Manuel und Jahrzahl 1668.

1915. Keramik usw.

- 8245—8291. 8320—8354. 8373—8442. Sammlung von Langnauer Keramik, angelegt von Oberlehrer E. Aeschlimann in Ilfis.
8443—8459 Violette Ofenkacheln (11 Füllungen, Lesine, 5 Frieskacheln). 18. Jahrh. Sammlung Aeschlimann.
8461 Messinglöffel, dat. 1793. Sammlung Aeschlimann.
8460. Schuhmacherlampe. Farblose Glaskugel. Sammlung Aeschlimann.

1916/1917. Goldschmiedearbeiten

- 10374 Goldener Fingerring mit Goldtopas.
10375 Goldener Fingerring mit Miniaturbildnis einer Dame. (Beide aus dem Nachlasse des Doktors Michael Schüpbach in Langnau.)

1918. Siegel

- 10950—10966 Siegelstempel aus dem Nachlaß von a. Kustos E. v. Jenner.
10967—10968, 11000—11051. Galvanoplastische Nachbildungen von Siegelstempeln, angefertigt von a. Kustos E. v. Jenner.
11279 Siegelsammlung, angelegt von a. Kustos E. v. Jenner in Bern.

1919. Glasgemälde

- 11593 Wappenscheibe Wilhelm v. Diesbach 1563.
11594 Wappenscheibe Gabriel v. Diesbach 1562.

- 11577 Wappenscheibe «Konratt Vogt. Landvogt zu Drachsell Waldt»
1582.

1920. *Keramik, Trachtenbilder*

- 12266—12275 }
12371—12395 } Geschirr (Krüge, Schüsseln, Tassen, Schalen, Platten usw.), er-
12524—12529 } worben im Simmental. 18. und 19. Jahrh. Matzendorf, Heim-
12531—12550 } berg, Wimmis, Beromünster usw.
12798—12882 }
13067—13068 Zwei Trachtenbilder von Durheim. Iseltwalder Mädchen. Öl-
gemälde. 1855 und 1838.

1921. *Sammlung bernischer Schiffscheiben. 17.—18. Jahrh.*

- 13789 Rundscheibe Frantz Schönauer und Maria Hoffmann. 1719.
13790 Rundscheibe Wilhelm Iffenegger und Barbara Hooffmann. 1719.
13791 Inschriftscheibe Cebastian Sommer und Barbara Steiner. 1738.
13792 Gravierte Figurenscheibe Jacob Jost und Barbara Lerch. 1740.
13793 Gravierte Wappenscheibe Christian Dubach und Barbara Blaser. 1749.
13794 Gravierte Wappenscheibe Isaac Schütz und Christina Reist. 1749.
13795 Wappenscheibe Christen Großenbacher. 1755.
13796 Wappenscheibe Catrina Hirssbrunner. 1755.
13797 Wappenscheibe Verena Küpfer dess Niclaus Klay's sel. Witwen. 1755.
13798 Inschriftscheibe Melchior Heintz, Kunstmahler in Bern. 1758.
13799 Wappenscheibe David Samuel Maula und Anna Maria Weinli. 1760.
13800 Figurenscheibe Durss Kanziger und Ursula Begerth. 1760.
13801 Figurenscheibe Frantz Ludwig Boand und Anna Trachsel. 1760.
13802 Allianzwapenscheibe Samuel Marti und Rosina Herman. 1760.
13803 Figurenscheibe Friderich Marti und Barbara Schmitter. 1760.
13804 Wappenscheibe Anthoni Röner. 1760.
13805 Wappenscheibe Anabarbara Dürig. 1761.
13806 Wappenscheibe Jacob Nyffenegger und Elisabeth Trachsel. 1763.
13807 Wappenscheibe Daniel Geiser und Elisabeth Brunner. 1764.
13808 Wappenscheibe Ullrich und Peter Sommer. 1767.
13809 Wappenscheibe Jacob Bangerter. 1768.
13810 Wappenscheibe Martin Gosteli und Elsbeth Wiß. 1769.
13811 Wappenscheibe Niclaus Steinmann und Anna Hodel. 1771.
13812 Figurenscheibe Christen Aeschbacher u. Magdalena Kobel. 1772.
13813 Wappenscheibe Ulrich Aeschbacher und Barbara Steiner. 1772.
13814 Wappenscheibe Hanss Baumann und Elsbeth Bürckj. 1772.
13815 Wappenscheibe Johannes Marti und Christina Dubach. 1784.
13816 Wappenscheibe Johann Jacob Bischoff. 1786.
13817 Wappenscheibe Jacob Trösch. 1790.
13818 Inschriftscheibe. 1790.
13819 Wappenscheibe Hanss Ullj Wollf und Leisebet Riklj. 1790.
13820 Wappenscheibe Christen Schütz und Barbara Bürckej. 1797.
13821 Wappenscheibe Hans Schiffmann. 1802.
13822 Wappenscheibe Johannes Stettler. 1804.
13823 Wappenscheibe Peter Schneider. 1816.
13898 Wappenscheibe Johannes Marti. 1760.
13899 Allianzwapenscheide Jacob Aebi und Anna Marti. 1760.

1922/1923. *Glasgemälde. Waffe*

- 14417 Doppelscheibe Steffen Bröttye und ... Uliger, Agastin Cuntz und Diet-
hula Dick. 1611.

- 14898—14901 Vier zusammengehörige Figurenscheiben mit religiösen Darstellungen. 1632. Aus Lützelflüh.
 14047 Schweizerdolch mit Scheide und Besteck. Um 1540.

1924. *Varia*

- 15854 Bildnis des Generals Th. Voirol, von Steuben.
 15855 Ansicht von Algier mit dem Denkmal des Generals Th. Voirol, von Horace Vernet.
 15922 Oberbild eines Glasgemäldes mit Darstellung der Geschichte des Herkinbald. Um 1510.
 15914 Silberner Teekessel von Rehfues.

1925. *Varia*

- 16454 Mangelpresse Louis XIV. Aus Liestal.
 16508 Bemaltes Schmuckkästchen mit 8 Wappen gräflicher Geschlechter. 14. Jahrh.
 16091 Vesperbild. Schwäbische Arbeit um 1600. Aus Basel.

1926. *Glasgemälde*

- 17631 Stadtscheibe von Aarau, von Hans Funk. Um 1515.
 16654 Berner Ämterscheibe. 1598.

1927. *Plastik*

- 18473 Bildnis von Charlotte Wyttenbach, geb. v. Greyerz, 1807. Terrakottafigur von Joh. Valentin Sonnenschein.

1928. *Mobiliar*

- 19762 Geschnitzter und eingelegter Schrank mit Inschrift «Elsbeth Thönen, Im 1774 Jahr».
 19535 Spieluhr in eingelegtem Gehäuse. 18. Jahrh.

1929. *Glasgemälde*

- 19921 Wappenscheibe J. Rudolff von Ligertz 1563.

1930. *Glasgemälde. Plastik*

- 20274 Stadtscheibe von Bremgarten, von Hans Funk 1501.
 20867 In Lindenholz geschnitzte und bemalte Figur des Moses. 16. Jahrh. Ende.

1931. *Glasgemälde*

- 21418 Porträtscheibe Rudolf Manuel. Um 1560.

1932. *Schliffscheiben usw.*

- 21986 Geschliffene Wappenscheiben Johann Rudolf Kirchberger. 1751.
 21987 Geschliffene Wappenscheibe Carl Manuel. 1757.
 21988 Geschliffene Wappenscheibe Jakob Glor und Salome Linder. 1751.
 21989 Geschliffene Wappenscheibe Franz Ludwig von Graffenried. 1757.
 21990 Geschliffene Wappenscheibe Catharina v. Wattenwyl. 1752.
 21995 Geschnittene Kokosnuß in silbervergoldeter Fassung von Peter Strobel in Biel.
 22229 In Ahornholz geschnitzte Winkelriedstatue. Geschenk der Regierung des Kantons Nidwalden an den eidg. Kommissär Johann Rudolf v. Stürler. 1818. Von J. A. M. Christen.

1933. *Bildnis. Waffe*

- 23200 Bildnis von Benedikt Nägeli, datiert 1576. Ölgemälde auf Leinwand.
23199 Radschloßbüchse mit Wappen Steiger (weiß), Beschauzeichen von Bern und Meistermarke V L. Datiert 1564.

1934. *Textilien*

- 24360 Leinenstickerei, Hälfte eines Wandbehangs mit figürlicher Darstellung. Inschrift und Jahreszahl 1548.
23988 Gestickter Kissenüberzug mit Wappen Bucher und Manuel und Darstellung einer Patrizierin. Um 1584.
23995 Farbige Leinenstickerei mit Agnus Dei und den Evangelistensymbolen, zwei Wappen und Jahrzahl 1569.

1935. *Glasgemälde. Becher*

- 25229 Figurenscheibe mit St. Laurentius. Anfang des 16. Jahrh.
25128 Silbervergoldeter Deckelbecher. Nürnberger Arbeit um 1600.

1937. *Uhr*

- 25969 Gotische Hausuhr in offenem Eisengehäuse. Um 1500.

1938. *Glasgemälde*

- 26711 Wappenscheibe von Erlach. 1563.

1939. *Glasgemälde*

- 26961 Stadtscheibe von Nidau. 1645.
26962 Stadtscheibe von Neuenstadt. 1653.

1941. *Glasgemälde*

- 26167 Allianzwappenscheibe Peter Quisard und Margaretha v. Vuippens. 1559.

1942. *Ethnographica*

aus Persien, China, Japan, Indonesien, Melanesien, Polynesien und Afrika.

1943. *Ethnographica*

aus Ostturkestan.

1944. *Porträt. Hinterglasmalerei. Ethnographica*

- 31527 Bildnis des Johann Rudolf Meyer von Aarau und seiner Frau Marianne Renner. Ölgemälde von Joseph Reinhart.
31528 Eglomisé nach J. Reinhart. Bildnis des Joseph Luthiger und seiner Tochter von Cham.
Ethnographica aus der Türkei, aus Indien, Tibet, China, Japan und Ägypten.

1945. *Silberzeug. Ethnographica*

- 32239 Silbervergoldeter Becher von Goldschmied Hans Trachsel in Burgdorf. Geschenk der Gemeinde Eriswil an Landvogt Samuel Frisching 1643.
32246 Silberne Teekanne von Goldschmied Burger in Bern. Empire.
Ethnographica aus Turkestan, Indien, Japan, Indonesien und Afrika.

1946. Glasgemälde

- 32487 Bibelscheibe mit Darstellung des Jüngsten Gerichts, Wappen und Inschrift «Jacob Rubi der Zit. Seckelmeister zu underseewen und Christina Wiß 1623.»

1947. Keramik. Textilien

- 32927 Frankenthaler Porzellangruppe von J. F. Lück. Drehorgelspielerin.
32928 Samovar aus Meißner Porzellan mit Silberfassung. 18. Jahrh.
32929/32 Vier Rücklachen. Bunte Wollenstickereien mit Darstellungen aus der Geschichte Abrahams. 17. Jahrh.

1948. Textilien. Plastik

- 33188 Betthimmelbordüre mit Wappenallianz Sager-Ougspurger und figürlichen Szenen der Schöpfungsgeschichte, 1595.
Bildnismedaille (Bronze): R. Wegeli, von M. Fueter, 1948.

1949.

- 33284 Abendmahlskelch der Kirchgemeinde Rüegsau. Anf. 17. Jahrh.
2. Rate Betthimmelbordüre (siehe 1948).

1950. Keramik. Ethnographica

- 27474a, b Wandgießfaß mit Becken. Lenzburger Fayence von Joh. Jac. Frey (1745—1817).
33561 Langnauer Hochzeitsschüssel 1794.
Chinesische Langrolle (Makimono).

1951. Goldmedaille

Goldene Verdienstmedaille STRENVIS MILITIBVS 1712.

1952. Gold

Ehrenkette Vinzenz Stürler 1667 (siehe S. 168 und Tafel nach S. 234).

JAHRESAUSFLÜGE 1902 BIS 1952

- 1902 Bad Gutenberg, Ruine Rohrberg, Ursenbach.
- 1903 Thun, Thierachern, Amsoldingen, Bürgli, Strättligen, Einigen, Spiez.
- 1904 Hindelbank, Jegenstorf, Münchenbuchsee.
- 1905 Erlach, Le Landeron, Neuenstadt.
- 1906 Wangen, Aarwangen, Oberbipp, Wiedlisbach.
- 1907 Wattenwil, Burgistein, Blumenstein.
- 1908 Sumiswald, Trachselwald.
- 1909 Kirchlindach, Münchenbuchsee.
- 1910 —
- 1911 Büren a. A., Dießbach, Oberwil, Teufelsburg, Rüti.
- 1912 Neuenstadt.
- 1913 Zweisimmen, Boltigen.
- 1914 —
- 1915 Würzbrunnen, Röthenbach.
- 1916 Lützelflüh, Zollbrück, Lauperswil, Langnau.
- 1917 Murten, Münchenwiler.
- 1918 Niederscherli, Oberbalm, Zimmerwald.
- 1919 Herzogenbuchsee, Steinhof, Seeburg, Wynigen.
- 1920 Engehalbinsel.
- 1921 Avenches, Murten.
- 1922 Vindonissa.
- 1923 Kirchberg, Utzenstorf, Landshut.
- 1924 Wangen a. A., Wiedlisbach, Ruine Bipp, Oberbipp.
- 1925 Oberdießbach, Uttigen.
- 1926 Einigen, Strättligen, Amsoldingen.
- 1927 Seftigen, Blumenstein.
- 1928 Saanen, Gstaad.
- 1929 Jegenstorf, Münchenbuchsee.
- 1930 Trachselwald, Sumiswald, Affoltern i. E.
- 1931 Lauperswil, Zollbrück, Rüderswil, Lützelflüh.
- 1932 Pierre Pertuis, Bellelay, Les Rangiers, St. Ursanne.
- 1933 Grasburg, Albligen.
- 1934 Ursenbach, Huttwil.
- 1935 Meiringen.
- 1936 Erlenbach.
- 1937 Wimmis, Spiez.
- 1938 Estavayer, Payerne.
- 1939 —
- 1940 Rüeggisberg, Schwarzenburg.
- 1941 Großaffoltern.
- 1942 Aeschi, Reichenbach.
- 1943 Ringgenberg, Goldswil.
- 1944 Thurnen.
- 1945 Biel, Pieterlen.
- 1946 Leuzigen, Solothurn.
- 1947 Büren a. A., Ruine Straßberg.
- 1948 Erlach, St. Johannsen.
- 1949 Eggiwil, Würzbrunnen.
- 1950 Zweisimmen, Boltigen.
- 1951 Schloß Jegenstorf, Burgdorf.
- 1952 Delémont, Schloß Domont (Jubiläumsausflug)

Zusammengestellt von R. Marti-Wehren.

MITGLIEDERVERZEICHNIS SOMMER 1954

- Aarberg, Burgergemeinde
Aarberg, Einwohnergemeinde
von Albertini N., Frau Dr., Klusweg 24, Zürich
Ambassade de France, Sulgeneckstr. 44, Bern
Arber & Pfister, Choisystr. 15, Bern
Aeschbacher, Photohaus, Christoffelgasse 3, Bern
Aeschi, Ersparniskasse
Auckenthaler W., Elfenastr. 41, Muri-Bern
Bandi, H.-G., Prof. Dr., Sagerstr. 6, Bern
Bauer A., Generalkonsul, Marktgasse 34, Bern
Baumberger E., Wiesenstr. 33, Langenthal
Belp, Einwohnergemeinde
Bern, Sektion Bern der Gesellschaft Schweiz.
Maler und Bildhauer, Notar E. Wälti, Bahnhofplatz 3, Bern
Berner Allgemeine Versicherungsgesellschaft, Sulgeneckstr. 19, Bern
Bernhard W., Weststr. 21, Bern
Beutler & Pulfer, Architekten, Belpstr. 71, Bern
Beyeler E., Posthalter, Laupen
Biedermann A. H. E., Gegenstorf
Biedermann, H., Elektr. Unternehmungen, Falkenplatz 9, Bern
Biel, Einwohnergemeinde
Blösch E., a. Oberrichter, Luisenstr. 9, Bern
Bolligen, Einwohnergemeinde
de Bonstetten B., Madame, Gwatt bei Thun
Borsinger Paul, Dir., Steinerstr. 36, Bern
Boesch Paul, Kunstmaler, Länggaßstr. 8, Bern
Bösiger W., Dr., a. Regierungsrat, Biel
Brechtbühler Hans, Architekt, Kramgasse 78, Bern
Brennstoff AG., Moserstr. 11, Bern
Bridel G., Oberstdivisionär, Muri-Bern
Broggi & Co., Holligenstr. 3, Bern
Brunner E. H., Dr., Drosselstr. 33, Basel
Bucher Paul, a. Kdt., Winkelriedstr. 28, Bern
Bucher Paul, Primarlehrer, Blumenbergstr. 4, Bern
Büchler & Cie., Buchdruckerei, Marienstr. 8, Bern
Büchler F., Dr., Luternauweg 15, Bern
Bühlmann & Cie., Buchdruckerei, Thunstr. 8, Bern
v. Büren Eugen, Schoßhaldenstr. 56, Bern
Burgdorf, Rittersaalverein
Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern, Bern
Buri K., Bernastr. 1, Bern
Burkhardt & Cie., Seftigenstr. 35, Bern
Bürki & Co., Sulgenbachstr. 49, Bern
Burri A., Dr., a. Rektor, Mülinenstr. 39, Bern
Burri W., Ittigen-Bern
Christen & Cie., Marktgasse 28, Bern
Corgémont, Burgergemeinde
Corgémont, Einwohnergemeinde
Courtelary, Caisse d'Epargne du district
da Cunha, Dom José, Dr. med., Schwarztorstr. 34, Bern
Danz H., Ingenieur, Kl. Muristalden 22, Bern
Dätwiler Paul, Fürsprecher, Jubiläumsstr. 25, Bern
Delémont, Burgergemeinde
Delémont, Einwohnergemeinde
Denz AG., Tscharnenerstr. 14, Bern
Dick W. K., Burgerspital, Bern
Dietiker R., Aarhaldenstr. 19, Bern
Dubach & Gloor, Architekten, Neuengasse 30, Bern
Duttweiler G., Nationalrat, Limmattstr. 152, Zürich
Ederheimer H., Muristr. 172, Bern
Egger Hector, Architekt, Hinterberg 20, Langenthal
Egger Walter, Großrat, Aarwangen
Eichenberger W., Architekt, Bühlplatz 4, Bern
Erlach, Einwohnergemeinde
v. Ernst Fr., Dr., a. Direktor, Amthausgasse 5, Bern
Fahrni Hans, Drogerie, Thunstr. 4, Bern
Favre P., Architekt, Mottastr. 17, Bern
Fehr-Merke A., Frau Dr., Bankplatz 3, Frauenfeld
Fehr Hedwig, zur Palme, Frauenfeld
Fehlmann H., Dr., Willadingweg 40, Bern
Feldmann M., Dr., Bundesrat, Egelbergstr. 32, Bern
Feller R., Prof. Dr., Finkenhübelweg 28, Bern
v. Fischer Beat, Dr., Minister, Schweiz. Gesandter in Portugal, Lissabon
v. Fischer M. E., Fräulein, Brunnadernstr. 30, Bern
v. Fischer R., Dr., Staatsarchivar, Falkenplatz 4, Bern
v. Fischer S., Frau, Brunnadernstr. 30, Bern
Fischer H. A., Restaurator, Lorrainestr. 4, Bern
Fischer Th., Antiquar, Haldenstr. 17, Luzern
Francke AG., Buchhandlung, Bubenberglplatz, Bern

Freimüller E., Dr., Gemeinderat, Städt.
 Polizeidirektor, Bern, Polizeigebäude
 v. Freudenreich J., Dr., Junkerngasse 50,
 Bern
 Frey M. A., Pavillonweg 12, Bern
 Frey R., Frau Dr., Junkerngasse 41, Bern
 Frey W., Architekt, Waldriedstr. 17, Muri-
 Bern
 v. Frisching C., Major a. D., Freiburg i. Br.
 Frutigen, Einwohnergemeinde
 Frutiger H., Architekt, Oberhofen am
 Thunersee
 Fuhrer Hermann, Lehrer, Leuzigen BE
 Furrer E., Ingenieur, Elfenastr. 43, Muri-
 Bern
 Geelhaar AG., Thunstr. 7, Bern
 Geiser B., Dr., Altenbergstr. 56, Bern
 Geiser W., Dr., Cyrostr. 25, Bern
 Gerber-Imhof F., Jubiläumsstr. 79, Bern
 Gerber P., Daxelhoferstr. 13, Bern
 Gewerbekasse in Bern, Bahnhofplatz 7, Bern
 Gfeller Karl, Bärenplatz 21, Bern
 Wwe. Alfr. Giesbrecht Söhne, Helvetiastr. 17
 Bern
 Gipser- und Malergenossenschaft, Wagner-
 str. 11, Bern
 Glanzmann E., Prof. Dr., Zieglerstr. 44, Bern
 Gnaegi A., Architekt, Marienstr. 19, Bern
 Goldmann H., Prof. Dr., Humboldtstr. 31,
 Bern
 v. Graffenried A., Burgerratspräsident,
 Bundesgasse 30, Bern
 v. Graffenried B., Frau Dr., Alter Aargauer-
 stalden 20, Bern
 v. Graffenried E., Minister, Sidlerstr. 6, Bern
 v. Greyerz Hans, Prof., Bolligen
 von Greyerz P., Notar, Luisenstr. 20, Bern
 Griesen Hans, Sachwalter, Beundenfeld-
 str. 45, Bern
 Gruber F. E., Verwalter der Depositakassa
 der Stadt Bern, Kochergasse 6, Bern
 Gugelmann E., Frau, Rotes Schloßli, Muri-
 Bern
 Gurtner Fritz, Bernstr. 72, Bümpliz
 Gutknecht A., Dr., Roßfeldstr. 4, Bern
 Gygi F., Maler, Florastr. 4, Bern
 Hadorn W., Prof. Dr. med., Junkerngasse 31,
 Bern
 Hahnloser H. R., Prof. Dr., Kollerweg 9,
 Bern
 Handwerker- und Gewerbeverband, E. Baum-
 gartner, Mattenhofstr. 42, Bern
 Haenni & Cie., AG., Jegenstorf
 Hänggi & Cie. AG., Neuengasse 20, Bern
 Hardtmeyer K., Sulgenbachstr. 22, Bern

Harnisch-Jörg A., Dr., Deißwil
 Hasler AG., Schwarztorstr. 50, Bern
 Hauert Johann, Großaffoltern
 Haueter-v. Erlach M., Frau, Frikartweg 11,
 Bern
 Heimatschutzvereinigung, Hr. Kohler, Amt-
 haus, Bern
 Henzi W. R., Langmauerweg 12, Bern
 v. Herrenschwand I., Frl., Junkerngasse 43,
 Bern
 Heuberger-Rüfenacht H., Burgernzielweg 10,
 Bern
 Heuberger W., Direktor, Pourtalèsstr. 65,
 Muri-Bern
 Hiltbrunner E., Dr., Ringstr. 4, Langenthal
 Hirschi-Baumann AG., Hodlerstr. 18, Bern
 Hirter & Cie., Schauplatzgasse 35, Bern
 Hodler E., Villa Antigone, Suna-Verbania
 (Lago Maggiore, Italia)
 Hofer F., Goldschmied, Marktgasse 29, Bern
 Hofer P., PD. Dr., Muristr. 70, Bern
 Hopf M., Dr., Effingerstr. 49, Bern
 Hubler Joh. Friedrich, Pavillonweg 6, Bern
 Huggler M., Prof. Dr., Kunstmuseum, Bern
 Jaussi W., Architekt, Breitenrainstr. 16,
 Bern
 v. Jecklin R., Jungfraustr. 40, Bern
 Indermühle P., Architekt, Zeitglocken 5,
 Bern
 Jost Fritz, Spenglermeister, Spitalackerstr. 27,
 Bern
 Jung E., a. Kantonsbuchhalter, Mottastr. 35,
 Bern
 Kantonalbank von Bern, Bern
 Kaufmann Karl, Boston, USA
 Kehrli J. O., Dr., Oberrichter, Humboldtstr. 5,
 Bern
 Kehrli P., Pavillonweg 13, Bern
 Kellenberger E., Prof. Dr., Buchserstr. 2,
 Bern
 Keller M., Dr. med., Schüpfen
 Keller M., Sulgenrain 10, Bern
 Kern L., Prof. Dr., Marienstr. 35, Bern
 Kiesen, Einwohnergemeinde
 Kipfer R., Dr. med., Rabbentalstr. 45, Bern
 Kirchberg, Einwohnergemeinde
 Kirchenfeldleist, Bern
 Kirchlindach, Einwohnergemeinde
 Kleinert V., Bernastr. 10, Bern
 Koerfer J., Dr., Rothaus, Bolligen
 Kohlenkontor Eggemann AG., Zeughaus-
 gasse 20, Bern
 Kohlen- u. Baubedarf AG., Güterstr. 12, Bern
 Kohlen- und Brennholz AG., Neuengasse 37,
 Bern

- Kohler J., Antiquar, Kramgasse 24, Bern
Kollbrunner AG., Marktgassee, Bern
König F., Dr. med., Laupenstr. 41, Bern
König M., Frl., Laupenstr. 27, Bern
Köniz, Einwohnergemeinde
Krauchthal, Einwohnergemeinde
Kupferschmid W., i. Fa. Burkhardt & Co., Seftigenstr. 35, Bern
Lang & Cie., Buchhandlung, Bern
Langenthal, Burgergemeinde
Langenthal, Einwohnergemeinde
Langnau, Museumskommission
Lanz H., Dr. med., Alpenstr. 30, Bern
Laufen, Einwohnergemeinde
Lauterburg A., Dr., Falkenhöheweg 20, Bern
Lazaro José, Rue de Serrano 114, Madrid
Lehmann H., Notar, Liebeggweg 12a, Bern
Leibundgut A., Herr und Frau, Cedernweg 6, Wabern
Lenz H., Hafnermeister, Kramgasse 28, Bern
v. Lerber Th., Kramgasse 61, Bern
Gebr. Loeb AG., Spitalgasse 47, Bern
Lohner E., a. Regierungsrat, Luisenstr. 10, Bern
Losinger & Cie. AG., Monbijoustr. 49, Bern
Lüscher A., Fürsprecher, Haspelweg 48, Bern
Lüthi K., Dr. h. c., Gomerkinden i. E.
Lutz Paul, Hallerstr. 12b, Bern
Lyß, Einwohnergemeinde
Lyß, Kreditkassse
v. Mandach Th., Dr., Gryphenhübeliweg 49, Bern
Marbach H., Hotel zum Bären, Schauptplatzgasse 4, Bern
Marti-Wehren R., Dr., Spitalackerstr. 55, Bern
Massara M., «Landgarbe», Zollikofen
Matti B., Architekt, Bolligenstr. 65, Bolligen
Matti H., Prof. Dr., Helvetiastr. 41, Bern
v. May A., Dr., Monbijoustr. 35, Bern
v. May Jörg A., Gümligen
v. May Pierre, Dr., Vizekonsul, Via Palestro 2, Milano
Maybach Otto, Notar, Neuengasse 41, Bern
Mennt J., Dr. med., Seilerstr. 3, Bern
Merz Eva, Frl., Altenbergstr. 28, Bern
Meyer E., Dr., Mayweg 7, Bern
Meyer P., Spenglermeister, Genfergasse 10, Bern
Meyer R., AG., Aarberggasse 56, Bern
Meyer Th., Marktgassee 32, Bern
Michel H., Frl., Mittelstr. 5, Bern
Minder F., Dr., Huttwil
Minger R., a. Bundesrat, Schüpfen
Mittellöwen, Gesellschaft zu, Bern
Mohren, Gesellschaft zu, Bern
Moine V., Dr., Regierungsrat, Hangweg 30, Liebefeld-Bern
Moosseedorf, Einwohnergemeinde
Moret R., Monbijoustr. 37, Bern
Möri Oskar, Birkenweg, Lyß
Mösch W., Oberst, Schoßhaldenstr. 42, Bern
Moser H. F., Dr., Monbijoustr. 120, Bern
Moser O., Adjunkt des Kant. Finanzinspektors, Bern
Mühlemann E., Architekt, Langnau i. E.
Müller H., Ingenieur, Aarberg
Müller O., Sachwalter, Bubenberglplatz 9, Bern
Müller P., Drogerie, Sumiswald
Müller W., Ingenieur, Engeriedweg 3, Bern
Münchenbuchsee, Gemeindeverband
Müntschemier, Einwohnergemeinde
Muri bei Bern, Einwohnergemeinde
Müri W., Dr., Rektor, Cyrostr. 10, Bern
Neue Baukontor Bern AG., Bern, Murtenstr. 8
Neuhaus M., a. Oberrichter, Schußpromenade, Biel
La Nicca A., Frau, Bernastr. 10, Bern
Nicolet A., Dr. med., Alpengasse 1, Bern
Nidau, Einwohnergemeinde
Niederhauser W. & H., Gesellschaftstr. 30a, Bern
Nyfeler A., Kunstmaler, Kippel (Lötschental)
Oberburg, Einwohnergemeinde
Obergerwern, Gesellschaft zu, Bern
Oberwichttrach, Einwohnergemeinde
Obrecht Otto, Wangen a. A.
Oertli AG., Beustweg 12, Zürich
Payot Fr., Bundesgasse 16, Bern
Pfister R., Hallerstr. 62, Bern
Pochon M., Goldschmied, Tavelweg 1, Muri-Bern
Polak R., Avenue Rumine 36, Lausanne
Pulver Fr., Fürsprecher, Bundesgasse 28, Bern
Raaflaub W., Dr. med., Hirschengraben 10, Bern
Reber M., Oberst, Interlaken
Renfer H., Dr., Zahnarzt, Stabio, TI
Rennfahrt H., Prof. Dr., Lombachweg 34, Bern
Ris-Egger A., Marktgassee 40, Bern
v. Rodt Bernh., Arch., Parkstr. 8, Wabern
Rohrer Hans, Zimmerei und Schreinerei, Greyzstr. 73, Bern
Rohrer Marie-Louise, Frl., Breitenrainplatz 40c, Bern
Rohrer Walter, Kassaverwalter, Laupen
Roosen-Runge M., Frau Dr., Bothmerstr. 6, München

Rösch, Vogt & Cie., Monbijoustr. 9, Bern
 Rosenberg H., Haldenstr. 5, Luzern
 Rothen H., Fürsprecher, Ländteweg 1, Bern
 Rubi Christian, Wiesenstr. 21, Bern
 Rubli W. H., Direktor des Verkehrsvereins
 der Stadt Bern, Dunantstr. 7, Bern
 Rüetschi R., Notar, Kasinoplatz 8, Bern
 Rufener H., Direktor, Hofgut, Gümligen
 Ryf G., Helvetiaplatz 5, Bern
 Ryser H. C., Ingenieur, Daxelhoferstr. 17,
 Bern
 Saanen, Einwohnergemeinde
 Sängler-Bühlmann M., Fabrikant, Langnau
 i. E.
 Securitas AG., Seilerstr. 7, Bern
 Sontheim M., Fürsprecher, Lentulusstr. 53,
 Bern
 Spar- und Leihkasse, Bundesplatz 4, Bern
 Spreng J., Brunnadernstr. 51, Bern
 Schaerer W., Fabrikant, Terrassenweg 18,
 Bern
 Schaetzle A., Architekt, Nydegasse 15, Bern
 Scheidegger A., Dr., Rosenweg 41, Bern
 Scherb H., Dr., Hallwylstr. 26, Bern
 Scheurer Max, Ankerstr. 9, Bern
 Schlaefli Fr., Sachwalter, Hirschengraben 5,
 Bern
 Schläfli Otto, Buch- und Kunstdruckerei AG.,
 Interlaken
 Schluep Fr., Buchbinder, Helvetiastr. 21,
 Bern
 Schmid E., Dr., Stadttierarzt, Tillierstr. 38,
 Bern
 Schmid E., Drogerie, Eigerplatz, Bern
 Schmutz H., Weissensteinstr. 118, Bern
 Schneider & Rindlisbacher, Christoffelgasse 3,
 Bern
 Schneider & Cie., Dählhölzliweg 1, Bern
 Schneider H., Zahnarzt, Laupenstr. 4, Bern
 Schneider H., Breitenrainstr. 27, Bern
 Schneider R., Frl., Breitenrainstr. 27, Bern
 Schnyder de Wartensee Ch., Humboldtstr. 39,
 Bern
 Schüpbach-Heller E., Frau, Steffisburg
 Schwab O., Apotheke, Thunstr. 15, Bern
 Schweizer H. & W. & Co. AG., Hotelgasse 8,
 Bern
 Schweiz. Schützenmuseum, Bernastr. 5, Bern
 Schweiz. Volksbank, Bern
 Schwyter H., Dr., Bürglenstr. 36, Bern
 Stadlin-Graf H., Dr., Beckenried, NW
 Staehelin W. A., Whiteheads Grove 15,
 London SW 7
 Stämpfli & Cie., Buchdruckerei, Hallerstr. 7,
 Bern
 Stauffer F., Kramgasse 81, Bern
 v. Steiger Ed., a. Bundesrat, Muristr. 28,
 Bern
 v. Steiger K., Dr. med., Hallerstr. 43, Bern
 Steiger Moritz, Sandrainstr. 91, Bern
 Steimle J., Rosenweg 37, Bern
 Stettler B., Frau Dr., Dorfstr. 97, Gümligen
 Stettler-v. Graffenried E., Frau, Muristr. 72,
 Bern
 Stettler E., Ingenieur, Egghölzliweg 74, Bern
 Stettler K., Dr., Aarwilstr. 12, Muri-Bern
 Stettler Max, Fürsprecher, Bubenberglplatz 8,
 Bern
 Stettler Michael, Dr., Dorfstr. 97, Gümligen
 Stocker-Steiger A., Frau, Falkenhöheweg 3,
 Bern
 Strahm H., Dr., Jurablickstr. 25, Wabern
 Stucki W., Dr., Minister, Seftigenstr. 11, Bern
 Stuker Jürg, Galerie Stuker, Kramgasse 25,
 Bern
 Tauber C. G., Dr. med., Monbijoustr. 10, Bern
 Tavannes, Einwohnergemeinde
 v. Tavel-Stettler A., Frau Dr., Schoßhalden-
 str. 22, Bern
 Tenger Ed., Fürsprecher, Schwanengasse 7,
 Bern
 Tenger P., Pfarrer, Herrengasse 5, Bern
 Thierstein A., Architekt, Mayweg 14, Bern
 Thomi H., Direktor, Stollenrain 10, Arles-
 heim, BL
 Thormann G., Architekt, Marktgasse 37, Bern
 Thormann Ph., Prof. Dr., Alter Aargauer-
 stalden 30, Bern
 Thun, Burgergemeinde
 Thun, Einwohnergemeinde
 Thun, Stadtbibliothek
 Tièche A., Kunstmaler, Zieglerstr. 25, Bern
 Tièche E., Prof. Dr., Muristr. 5, Bern
 Töndury J. E., Gryphenhübeliweg 49, Bern
 Trachsel Franz, Marktgasse 24, Bern
 v. Tschärner Aloys, Schloß, Gümligen
 v. Tschärner Hans-Fritz, Dr., «La Colline»,
 Wabern
 v. Tschärner Hans-Karl, Morillon, Bern
 Tschumi Otto, Prof. Dr., Tillierstr. 19, Bern
 Türlér E., Direktor der Wollenhof AG.,
 Brunnadernstr. 83, Bern
 Utzenstorf, Einwohnergemeinde
 Vatter A., Apotheker, Seminarstr. 24, Bern
 Verkehrsverein der Stadt Bern, Bundes-
 gasse 20, Bern
 Verlag des «Bund», Effingerstr. 1, Bern
 Véron E., Falkenhöheweg 20, Bern
 Volz Fr., Apotheker, Zeitglockenlaube, Bern
 Wagner H., Dr., Waisenhausstr. 26, Solothurn

Wahlen AG., Neuengasse 28, Bern
 v. Waldkirch E., Prof. Dr., Habsburgstr. 8, Bern
 Walkringen, Einwohnergemeinde
 Walthard B., Prof. Dr., Choisystr. 10, Bern
 Walthard H., PD. Dr., Monbijoustr. 47, Bern
 Walthard K. M., Dr., Chemin Krieg 16, Genève
 Walther & Müller, Brunngasse 60, Bern
 Wander G., Dr., Neuenegg
 Waßmer M., Dr. h. c., Schloß, Bremgarten-Bern
 de Watteville, W., Chemin des Béranges, La Tour-de-Peilz, VD
 v. Wattenwyl Ch., Oberst, Monbijoustr. 35, Bern
 Wegeli R., Dr., Dunantstr. 49, Muri-Bern
 Weiß Ernst, Spenglermeister, Keßlergasse 7, Bern
 Wellauer W., Pfarrer, Wimmis
 Weyermann H., Dr., Bundesgasse 24, Bern
 Wild Franz, Egghölzliweg 40, Bern

Wildbolz A., Marktgasse 9, Bern
 Wildbolz A., Architekt, Bernastr. 8, Bern
 Wildbolz L., Notar, Luisenstr. 46, Bern
 Wirz H. G., Prof. Dr., Münsterplatz 8, Bern
 Wißler G., Dr., Feldmatt, Tägertschi
 Wolfensberger H., Helvetiastr. 21, Bern
 Worb, Einwohnergemeinde
 Wullschleger B., Dr., Stadtschreiber, Wattenwylweg 36, Bern
 v. Wurstemberger Edm., Dr., Wittigkofen-Bern
 v. Wurstemberger F., Sonnenbühl, Oberhofen
 Wyß G., Buchdrucker, Effingerstr. 17, Bern
 Wyß K. J. Erben AG., Effingerstr. 17, Bern
 Wyß O., Notar, Neuenstadt
 Wyß P., Kistlerweg 36, Bern
 Wyß Robert L., Dr., Schweiz. Landesmuseum, Zürich
 Wyß Rudolf, Redaktor, Inseli, Unterseen
 Zeerleder Ch., Junkerngasse 51, Bern
 Zeerleder M., Architekt, Bernastr. 8, Bern
 Zimmerwald, Einwohnergemeinde

ABHANDLUNGEN AUS DEN JAHRBÜCHERN DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

- Abegg, E.**
1935. Die Berner Tafeln zur Krishna-Legende.
- Aegler, J.**
1926. Albligen. Eine neue Gruppe Berner Geschirr aus dem 18. Jahrhundert.
- Andrist, D., und Flückiger, W.**
1933. Die «Chinechäle-Balm» bei Oberwil i. S.
- Andrist, D. und A., und Flückiger, W.**
1930. Zwergliloch III bei Oberwil i. S.
1933. Das Ranggiloeh bei Boltigen i. S.
1936. Die achte Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil, Amt Niedersimmental.
Kienhornbalm ob Boltigen, Amt Obersimmental.
«Schaffbufeli» bei Boltigen, Amt Obersimmental.
Boltigen. Höhle «in den Tröglénen».
Wildfanggrube ob Dubental bei Boltigen.
1937. Die Tierberghöhle.
- Andrist, D.**
1932. Der Reihengräber-Friedhof von Pieterlen.
1936. Ausgrabung auf dem Greusche-Hubel bei Pieterlen.
1946. Die steinzeitliche Fundstätte «Am Moosbach» im Lengnaumoos.
- Baier,**
siehe Futterer.
- Bandi, H.-G.**
1951—1954. Ur- und frühgeschichtliche Fundstatistik des Kantons Bern.
1952. Ein jungsteinzeitlicher Lochstab und die Frage der Bedeutung vorgeschichtlicher «Kommandostäbe».
- Baum, J.**
1928. Schwäbisches Vesperbild.
1937—1940, 1946. Die kirchlichen Bildwerke des Bernischen Historischen Museums.
1941. Das Bildnis des Königs Sigmund aus dem Berner Rathaus.
1942. Der Maler Sigmund Barth.
1943. Ein Grabchristus des späten 15. Jahrhunderts.
- Birchler, L.**
1933. Die Herkulesstatue im Bernischen Historischen Museum.
- Combe, E.**
1950. Cloche persane du XIV^e siècle.
1951. Tissus musulmans à inscriptions historiques.
- Delbrueck, R.**
1950. Relief des Kyros.
- Flatt, R., und Huber, A.**
1942. Über moderne Hilfsmittel zur Untersuchung antiker Metalle.
- Flückiger, W.**
1946. Steinzeitliche Landsiedelungen am Burgäschisee.
- Fluri, Ad.**
1928. Die beiden Teppichwickler Pierre Mercier.
- Forrer, R.**
1933. Drei primitive Wagenräder im Bernischen Historischen Museum und ihre prähistorischen Vorläufer
- Futterer, I.**
1924. Eine spätgotische Schnitzerwerkstatt in Basel.
1931. Die Tonskulpturen aus Trub im Bernischen Historischen Museum.
1935. Bemerkungen zu einigen gotischen Bildwerken im Bernischen Historischen Museum.
- Gerber, E.**
1934. Die Ausgrabungen im Ranggiloeh bei Boltigen. Die Tierreste.
- Gerster, A.**
1926. Siedlungen aus der späten Bronzezeit auf dem Roc de Courroux im Berner Jura.

- Haller, M.**
1942. Nochmals: Die hebräische Inschrift auf dem Zunftpanner zu Schuhmachern von 1540.
- Heubach, A.**
1947. Das Reitergrab von Spiez.
- von der Heydt, Ed.**
1947. Kunst der Naturvölker.
- Hofer, P.**
1944. Das Mayhaus an der Keßlergasse 1450—1895.
- Hostettler, R.**
1922. Die Sammlung altchinesischer Waffen im Historischen Museum in Bern.
- Hugelschöfer, W.**
1927. Zwei Risse für den ehemaligen Lettner des Berner Münsters.
- Jenzer, H.**
1950. Die Kaschmirschals.
- Keller-Ris, J.**
1922. Zur Geschichte der Museumsbestrebungen in Bern. Die Antiquar. Gesellschaft in Bern. 1837—1851.
- Kurz, G.**
1928. Eine Superporte aus der Zeit des Friedens von Nymwegen.
- Lewy, J.**
1950. Zur Inschrift des Berner Kyros-Reliefs.
- v. Mandach, C.**
1949. Über einige Risse der Sammlung Wyß in ihren Beziehungen zu Sigmund Holbein und andern Künstlern.
- Mauderli, S.**
1928. Zwei Instrumente der alten Berner Sternwarte.
- Mayer, L. A.**
1936. Zwei syro-ägyptische Leuchter im Historischen Museum zu Bern.
- de Menasce, P.**
1945. Eine Pehlevi-Handschrift im Bernischen Historischen Museum.
- Mercanton, P.-L.**
1945. Les cylindres-seeaux du Musée historique et ethnographique de Berne. Catalogue descriptif.
- Mollwo, M.** (Siehe auch unter Roosen-Runge, M.)
1948. Beiträge zur Geschichte der Berner Goldschmiedekunst.
- Mouttet, H.**
1924. Le général Th. Voirol. 1781—1853.
- Oppliger, E.**
1933. Der Kirchhubel in Lyß. Fundbericht.
- Prys, J.**
1935. Die hebräische Inschrift der rätselhaften Fahne im Bernischen Historischen Museum.
- Regamey, C.**
1949. Manuscrits sur feuilles de palmier. Les manuscrits indiens et indochinois de la section ethnographique du Musée historique de Berne. Catalogue descriptif.
- Rigozzi, E.**
1938. Japanische « Byo-bus ».
1940. Über einige interessante und seltene Ethnographica der Ostasiensammlung des Bernischen Historischen Museums.
- Rohrer, E. F.**
1923. Die Tracht der Amhara.
1927. Die Flechtereie der Amhara mit besonderer Berücksichtigung der Abessinien-Sammlung des Bernischen Historischen Museums.
1929. Die Bearbeitung von Holz, Horn und Elfenbein bei den Amharas in Abessinien.
1941. Prof. Dr. Rudolf Zeller †.
1942—1943. Der chinesische Pfeilbogen.
1942—1949. Orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels. Beschreibender Katalog (Fortsetzung).
1946. Eine Tanztrommel der Goldküste.
1947. Tabakpfeifenköpfe und Sprichwörter der Asante.
1950. Lendenschürzen, Hüte und Wurfhölzer aus West- und Südabessinien.
- Roosen-Runge, M., geb. Mollwo.** (Siehe auch unter Mollwo, M.)
1950. Beiträge zur Geschichte der Berner Goldschmiedekunst.
1951. Die Goldschmiede der Stadt Bern; Aufträge, Arbeiten und Merkzeichen.
- Rytz, W.**
1947. Über die Früchte und Samen aus dem Pfahlbau Burgäsch-Südwest.
- Scheidegger, A.**
1946. Die Glasgemälde aus der Kapelle der Burg Angenstein.

Schlaginhaufen, O.

- 1924. Das Hockerskelett von Ursibalm bei Niederried.
- 1936. Die menschlichen Knochenreste aus der frühen Bronzezeit von Allmendingen bei Thun.
Das Latène-Skelett von Bütigen.
Skelette aus der Burgruine Oberwangen bei Bern.
- 1943. Bericht über die anthropol. Untersuchung des Frühlatène-Skelettes aus Grab 31 in Deißwil.
- 1947. Anthropologische Funde aus dem Gebiete des Burgäschisees.

Schneeberger, W.

- 1930. Über Tanzfiguren (Sigale-gale) der Toba Batak auf Sumatra.

Schulthess, O.

- 1923. Die römischen Okulistentempel von der Engehalbinsel Bern.

Signer, R., und Pfister, H.

- 1947. Bestimmung eines Gewebes aus dem Pfahlbau Burgäschli.

Staub, W.

- 1920. Neue Funde und Ausgrabungen in der Huasteca (Ost-Mexiko). Mitteilungen zu der Huasteken-Sammlung im Historischen Museum in Bern.
- 1925. Über die Altersfolgen der vorspanischen Kulturen in der Huasteca (Nordost-Mexiko).

Steinmann, A.

- 1943. Eine Geisterschiffmalerei aus Südborneo.

Stettler, M.

- 1950. Niklaus Manuel und die Vinzenzentepiche.

Thomas, B.

- 1952. Die silbervergoldete Schale mit dem österreichisch-burgundischen Wappen im Bernischen Historischen Museum.

v. Tscharnier, E. H.

- 1933. Ein Papierpavillon chinesischer Totenopfer.

v. Tscharnier, F.

- 1923. Die Uniform des Albrecht Rud. v. Wattenwyl. 1789—1812.

Tschumi, O.

- 1911. Vorgeschichtliche Mondbilder und Feuerböcke.
- 1921—1937. Die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern.
- 1923—1949. Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Kantons Bern. Nr. 1—25.
- 1940—1946. Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Aaregebietes im Frühmittelalter.
- 1923. Latènegräber von Bern.
Das Gräberfeld von Unterseen.
- 1924. Die Silexfundstelle Moosbühl bei Moosseedorf.
Die neolithische Landansiedlung auf dem « Bürglenhubel » bei Utzenstorf.
Der Bronzefund von Amsoldingen.
Der Bronzefund von Toffen.
Der Latènegrabfund von Wohlen.
- 1925. Die zweite Ausgrabung auf dem Moosbühl bei Moosseedorf.
Latènegräber auf der Engehalbinsel bei Bern.
- 1926. Die dritte Ausgrabung auf dem Moosbühl bei Moosseedorf.
Nachgrabung im « Bottisgrab » im Grauholz.
- 1928. Belp, Hohliebe. Brandgrab der Urnenfelderstufe.
- 1929. Die zweite Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil.
Die vierte Ausgrabung auf dem Moosbühl.
Der Bronzefund von Moosseedorf.
Latènegräber von Muri-Mettlen.
- 1930—1935. Die dritte, vierte, fünfte, sechste und siebente Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil, Amt Niedersimmental. Mit Beiträgen von D. und A. Andrist, W. Flückiger, Dr. Ed. Gerber und Dr. W. Künzi.
Die Besiedlung des Moosseetales in der mittlern und jüngern Steinzeit.
Ein zweites Latène-Gräberfeld von Münsingen, Amt Konolfingen.
Das frühgermanische Gräberfeld von Gasel, Gemeinde Köniz, Amt Bern.
- 1931. Die Ausgrabung einer römischen Villa in Leuzigen.
- 1932. Das Gräberfeld von Bern-Thormannmätteli. Latène II.
- 1933. Das bronzezeitliche Gräberfeld von Allmendingen-Thun.
Das zweite Latène-Gräberfeld von Münsingen, Amt Konolfingen.
Twann, Amt Nidau. Spätromisches (?) Brandgrab und Brandstelle; mittelalterliche Kapelle.
Die Funde auf dem Kirchhubel in Lyß, Schlußfolgerungen.
- 1934. Das Ranggiloeh im Simmental.
Latènegräber von der Monbijoustraße 82, Bern.
Die Ausgrabung der Ruine Kien-Aris.
- 1935. Römische Töpfermodel von der Engehalbinsel bei Bern 1923.
Verschiedene Ausgrabungen.
Die Lanzenspitze von Jorissant, Gemeinde Haut-Vully.
Die Burgruine von Oberwangen bei Bern. Mit Beiträgen von W. Santschi, W. Rytz und W. Künzi.

1936. Die Ausgrabung der bronzezeitlichen Höhensiedlung und -Festung « Bürg » bei Faulensee, Gemeinde Spiez. Die Ausgrabung der frühgermanischen Reihengräberfelder von Bümpliz und Erlenbach. Die Anfänge der schweizerischen Alpwirtschaft.
 1937. Der verzierte Ring von Port. Die Paningruppe von Muri bei Bern.
 1938. Die Ausgrabung der mittelalterlichen Burgruine Schwandiburg bei Deißwil (Gemeinde Stettlen). Die Ausgrabung einer Höhensiedlung der Stein- und Bronzezeit auf der « Bürg » bei Spiez. Das Idol von Chaillexon (Lac des Brenets), Frankreich. Die römische Wasserversorgung auf der Engehalbinsel und Verwandtes.
 1940. Die Harpune in ihrer urgeschichtlichen Entwicklung. Die Ausgrabungen von Petinesca 1937—39. (Amt Nidau, Kt. Bern.)
 1941. Nähnadelformen der Jungsteinzeit. Zur Verbreitung der Halsringe der Bronze 1 c-Stufe.
 1942. Von den Anfängen des Tauschierungsverfahrens. Die römischen Mosaik von Münsingen (Amt Konolfingen).
 1943. Das Gräberfeld von Deißwil.
 1944. 50 Jahre bernische und schweizerische Altertumsforschung.
 1946. Karolingische Gräber- und Schatzfunde des 8. Jahrhunderts n. Chr.
 1947. Ernst Schneeberger zum Gedächtnis. Der Pfahlbau von Burgäsch-Südwest.
 1948. Die sog. Fürstengräber von Ins (Kanton Bern), Ins-Großholz 1848.
- Wagner, H.**
1951. Das Adels- und Wappendiplom der May, ausgestellt von Kaiser Karl V.
 1952. Die Bildnisse im Bernischen Historischen Museum I.
- Wegeli-Fehr, H.**
1928. Die Sonderausstellung der Saffa.
 - 1938—1940. Führer durch die Trachtensammlung des Bernischen Historischen Museums.
- Wegeli, R.**
1910. Der Schweizerdegen.
 1915. Die Bedeutung der Schweizer. Bilderchroniken für die historische Waffenkunde. I. Tschachtlan 1470
 1916. II. Die zwei ersten Bände der amtlichen Berner Chronik von Diebold Schilling 1474—1478. Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern.
 - 1916—1918. Schutzwaffen.
 - 1919—1929. Hieb- und Stichwaffen.
 - 1929—1937. Stangenwaffen.
 - 1938—1947. Fernwaffen.
 1924. Schweizerische Fundorte für römische Münzen nach Hallers Inventar der bernischen Münzsammlung
 1925. Zur Geschichte des Morgensterns.
 1927. Zwei seltene Schwerter im Bernischen Historischen Museum.
 - 1930—1937. Das Berner Zeughausinventar von 1687.
 1931. Die Scheibe mit dem Alten und dem Neuen Eidgenossen.
 1933. Ein Scheibenzyklus aus dem Schlosse Worb.
 1934. Silbervergoldete Schale mit dem Wappen Philipp des Schönen. Zwei Bestecke im Bernischen Historischen Museum.
 1937. Die Sammlung Kauw.
 1938. Zur Geschichte des Langspießes.
 1943. Hölzerne Gußmodelle zu Geschützen.
 1944. 50 Jahre Bernisches Historisches Museum.
 1945. Zur Geschichte des bernischen Büchsenmacher-Handwerks im 17. Jahrhundert.
- Wegeli, R., und Hofer, P.**
- 1917—1922. Inventar der Münzsammlung des Bernischen Historischen Museums. Die Münzen der römischen Republik.
- Wegeli, R., und Zeller, R.**
1936. Die Sammlung Holzer. Eine Schenkung an das Bernische Historische Museum.
- Wirz, P.**
1931. Die magischen Tücher von Bali und Lombok.
 1948. Buddhas Füße und Fußabdrücke.
 1952. Meine Sepikfahrt. Eine Sammelreise für das Bernische Historische Museum.
- Wyss, G.**
1946. Geschichtliches über die Glasgemälde von Angenstein.
- Wyss, R.**
1950. Die Ausgrabung der Kerrenburg.
- Zeller, R.**
1907. Über die Batiksammlung des Berner Museums.
 1908. Beiträge zur Ethnographie der Feuerländer.
 1909. Beiträge zur Kenntnis des Fetischwesens an der Goldküste.
 1912. Die Bund-Gesellschaft. Ein Geheimbund der Sierra Leone.
 1914. Die orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels.

1917. Die Sammlung japanischer Schwerter und Dolche von Dr. H. v. Niederhäusern im Historischen Museum in Bern.
1920. Die sudanesische Wattepanzer-Rüstung des Bernischen Historischen Museums.
1921. Über Schwimmhölzer aus Afrika.
1922. Prof. Dr. Theophil Studer. 1845—1922.
1923. Dr. Henri Moser. 1844—1923.
1924. Über den Damast-Stahl der orientalischen Klingen der Sammlung Henri Moser-Charlottenfels.
1926. Über ein interessantes Steinidol aus der Sierra Leone.
- 1928—1940. Orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels.
Beschreibender Katalog.
1930. Beiträge zur Ethnographie der Caingua's, Lengua's und Tobas in Paraguay.
1933. Die Doppelaxt als Kultgerät.

